



Ars vivendi - Life as Art

Samstag, 3. September 2022

(Version française ci-dessous)

Liebe Freundinnen und Freunde der Musik,

Es ist jetzt eine Woche vor der Ouvertüre unseres Festivals **TEXTUR**. Unsere Musiker:innen bereiten schon ihre Instrumente vor und die Stühle werden an den verschiedenen Orten aufgestellt. Das Organisationsteam ist in die Schlusskadenz eingetreten und widmet sich mit grosser Sorgfalt jedem einzelnen Detail und hofft, dass das Festival auf einer reinen Quinte beginnen und enden wird.

Das Alta-Cappella-Trio "**Alta Bellezza**" hält sich derzeit in Florenz auf, um am "Festival Internazionale di Musica Rinascimentale" teilzunehmen. Danach kehrt es in die Schweiz zurück, um uns am Sonntag, 11. September, im Musikmuseum Basel mit seinem Repertoire an Blasmusik zu erfreuen:

▸ **Alta Bellezza on Tour**

Die Mitglieder des Ensembles "**Les Elancées**" befinden sich stattdessen im Burgund, um ihre gesanglichen Qualitäten zu präsentieren, sowohl als Interpretinnen mittelalterlicher Lieder als auch in der Kunst der Vokalimprovisation. Ihr Auftritt an unserem Musikfest ist am Samstag, 10. September, in der St. Margarethenkirche in Binningen geplant:

▸ **Les Elancées on Tour**

Ebenfalls im Zusammenhang mit diesem Frauenquartett waren **Madame Greuter** und **Madame Richards** Gäste des französischen Radiosenders France Bleu Auxerre. Im folgenden Podcast berichten die Sängerinnen mehr über dieses exquisite Musikensemble und über mittelalterliche Musik im Allgemeinen:

▸ **Podcast**

Ebenfalls für den morgigen Sonntag möchten wir ankündigen, dass der Kontrabassist des Katom Quintetts **Nadav Erlich** mit dem Ensemble "**Nadav Erlich Septet**" um 20.15 Uhr im Jazz Campus in Basel auftreten wird. Wenn Ihr neugierig seid, wie dieses phänomenale Ensemble es schafft, klassische Musik und Jazz zu verbinden, ist dies die richtige Veranstaltung für Euch. Am 11.11.22 wird Katom im Rahmen unseres Festivals mit dem Ensemble **RESONEZ** ein Begegnungskonzert gestalten. Save the date!

▸ **Nadav Erlich Septet**

Wir möchten Euch auch darauf hinweisen, dass Ihr über die Website **colourkey.ch** an der Verlosung von zwei Tageskarten für die Veranstaltungen am Samstag, 10. September, teilnehmen könnt. Alles, was Ihr tun müsst, ist, den Newsletter zu abonnieren und den Anweisungen zu folgen, die Ihr erhalten werdet:

► **Colourkey**

Für diejenigen, die sich kürzlich für unseren Newsletter angemeldet haben, möchten wir im Folgenden das Programm unseres Festivals erneut vorstellen.

In der zweiten Rubrik wird über ein Interview mit **Eftychia Rompoti** (Mitarbeiterin Bildung & Vermittlung am Historischen Museum Basel) berichtet, die einen Einblick in das Musikmuseum selbst und in das Museum als Veranstaltungsort für Konzerte gibt.

"Venite, venite et audietis musicas bonas!"

Mit sommerlich warmen Grüssen,

Euer AvLaA-Team



Programm

Samstag, 10. September 2022

15:30 - Vortrag: Einführung zum anschliessenden Konzert

Marie Verstraete, Musikwissenschaftlerin

Dauer: 15 Min.

Ort: St. Margarethenkirche, Binningen

Eintritt frei für Konzertbesucher:innen

16:00 - Konzert: "Désobéissances"

Ensemble Les Elancées

A-cappella-Mittelaltergesang und freie Improvisation

Dauer: 75 Min.

Ort: St. Margarethenkirche, Binningen

CHF 25.-/20.- ermässigt | Tageskarte: CHF 40.-/30.- ermässigt | Kinder bis 16

Jahre: frei

18:00 - Konzert: "Chantador de joi d'amor"

Paloma Gutiérrez del Arroyo und Manuel Vilas

Lieder des Troubadours Bernart de Ventadorn, begleitet auf historischen Harfen

Dauer: 1 Stunde

Ort: St. Margarethenkirche, Binningen

CHF 25.-/20.- ermässigt | Tageskarte: CHF 40.-/30.- ermässigt | Kinder bis 16

Jahre: frei

Sonntag, 11. September 2022

11:15 - Freiluftkonzert: "schWebende Klänge über Basel"

Ensemble Alta Bellezza

Musik aus dem 15. Jahrhundert, gespielt auf historischen Blasinstrumenten

Dauer: 45 Min.

Ort: Hof des Musikmuseums (bei Regen im 1. OG des Museums)

Kollekte (Richtpreis CHF 15.-), Reservation erwünscht

14:00 - Workshop: "Klänge auf Pergament geschrieben"

Stimmliche Entdeckung der frühen Musiknotationen aus dem Mittelalter

Leitung: Paloma Gutiérrez del Arroyo

Dauer: 75 Min.

Ort: Musikmuseum Basel (Roter Saal)

CHF 20.-/15.- ermässigt ; Kinder bis 16 Jahre: frei

16:00 - Führung durch das Musikmuseum: "Renaissance-Instrumente live"

Schalmei, Pommer & Co führen durch die Sammlung

Mit Hanna Geisel vom Ensemble Alta Bellezza

Kooperation mit dem Historischen Museum Basel

Dauer: 1 Stunde

Ort: Musikmuseum Basel

CHF 5.- plus Museumseintritt

17:30 - Podiumsgespräch: "Von der Handschrift zur Interpretation : Kontext, Text und Textur in der Mittelaltermusik"

Mit Benjamin Bagby, Marie Verstraete, Ann Allen

Moderation: Angélique Greuter

Dauer: 90 Min.

Ort: the bird's eye jazz club, Basel

Eintritt frei, Reservation erwünscht

Freitag, 11. November 2022**20:30 - Begegnungskonzert: "Textures"**

Ensemble RESONEZ & Katom Quintett

Mittelaltermusik und Jazz

Kooperation mit dem bird's eye jazz club

Dauer: 2 Stunden mit Pause

Ort: the bird's eye jazz club, Basel

CHF 12.- pro Set; ermässigt CHF 8.- pro Set (2 Sets)

**Interview mit Eftychia Rompoti****• Guten Tag Eftychia, erzählen Sie uns kurz, womit Sie sich im Musikmuseum beschäftigen.**

Guten Tag! Ich leite den Bereich Bildung und Vermittlung des Historischen Museums Basel. Das Musikmuseum ist eines der drei Häuser des Museums, neben der Barfüsser Kirche und dem Haus zum Kirschgarten.

Unsere Aufgabe besteht darin, die Inhalte der Ausstellungen und die Arbeit des Museums dem Publikum nahe zu bringen und es gleichzeitig in unsere Arbeit einzubinden. Dies erreichen wir durch Vermittlungsprogramme, Kooperationen und Projekte. Ein wichtiger Teil unserer Arbeit sind auch die Schulangebote, wobei wir ausgehend von den Bedürfnissen der Schülerschaft spezielle Formate für alle Stufen anbieten.

• **Was ist Ihr Lieblingsaspekt an Ihrer Arbeit?**

Der direkte Austausch mit den Besuchenden. Zu beobachten, wie sie mit den Objekten und ihren Geschichten sich auseinandersetzen, und sie dabei zu unterstützen, ihren persönlichen Zugang zur Vergangenheit, zu anderen Zeiten, Kulturen und Denkweisen zu schaffen. Diesen Aha!-Moment zu beobachten und dazu beigetragen zu haben ist für mich sehr wertvoll.

• **Was unterscheidet Ihrer Meinung nach das Musikmuseum Basel von anderen in der Schweiz?**

Das Historische Museum Basel besitzt mit über 3300 Objekten die grösste Musikinstrumentensammlung der Schweiz. Im Musikmuseum werden etwa 650 europäische Instrumente aus fünf Jahrhunderten präsentiert; von der ältesten Trommel datiert im 1571 bis hin zu einer Hammond-Orgel der 1960er Jahre.

Das ermöglicht uns einerseits, die Entwicklungsgeschichte verschiedener Instrumente zu entdecken; es ist zu beobachten, welche Wege die Instrumentenbauer gegangen sind, ihre Experimentierfreude, mit der sie Veränderungen gestalten, um neue und besondere musikalische Effekte zu schaffen. Es sind vertraute, aber auch sehr spezielle Musikinstrumente zu erkunden.

Gleichzeitig können wir einen Blick in die Kulturgeschichte der Musik werfen. Wie, wo und wann wurden die Instrumente früher gespielt?

Ein besonderes Augenmerk gilt auch der Musiktradition der Stadt Basel; der Fasnacht, den Musikvereinen, dem Collegium musicum.

Die Ausstellung wird von über 200 Musikbeispielen begleitet, die das Publikum über ein interaktives Informationssystem selbst auswählen kann. Dadurch werden die historischen Musikinstrumente zum «klingen» gebracht. Im Spielraum kann mit verschiedenen Musikinstrumenten experimentiert und die Tonerzeugung beobachtet werden.

• **Das Musikmuseum als Konzertspielort: ist das eine erfolgreiche Kombination?**

Ja! In Kooperation mit der Schola Cantorum Basiliensis aber auch mit anderen Partnern finden regelmässig Konzerte statt, die sehr beliebt sind.

• **Welche Art von Atmosphäre wird geschaffen?**

Der Gebäudekomplex in dem sich das Musikmuseum befindet, hat selbst eine sehr lange Geschichte von fast 1000 Jahren; zuerst Kloster, dann Gefängnis und jetzt unter anderem Museum. Bei dem Umbau zum Museum wurden die architektonischen Spuren der früheren Nutzung bewahrt. Indem historische Instrumente aus unserer Sammlung oder Kopien von historischen Instrumenten an diesem Ort gespielt werden, lässt man sich für einen kurzen Moment in die Vergangenheit versetzen.

• **Was ist die grösste Überraschung, die Sie während Ihres Berufes im Museum erlebt haben und warum?**

Eine grosse Überraschung im Musikmuseum Basel war für mich, dass die historischen Instrumente tatsächlich gespielt werden. Natürlich nur von besonders ausgebildeten Musikern. Dass es immer wieder möglich ist, ein 300 Jahre altes Instrument hören zu können ist für mich etwas ganz Besonderes.

• **Haben Sie eine bestimmte Botschaft, die Sie den Gästen, die am Sonntag, dem 11. September, im Museum anwesend sein werden, mitteilen möchten?**

Lassen Sie sich beim Konzert von der Musik in eine andere Welt entführen. Schliessen Sie kurz die Augen und geniessen Sie alte Musik an diesem bedeutenden historischen Ort. Dann versuchen Sie, bei der Führung die gespielten Instrumente in unserer Sammlung zu finden. Sie werden da sein! Am kommenden Sonntag haben Sie die Möglichkeit das Musikmuseum in vielen verschiedenen Facetten zu erleben■

{% if (contact.NOM == "") %}



**Offizielle Festival-
Website**



www.ticketino.com

**Tickets und
Reservationen**

DE: Zugang zum vollständigen Programm, Beschreibung jeder Veranstaltung und Informationen über die Künstler:innen.

FR: Pour accéder au programme complet, à la description de chaque événement et aux informations sur les artistes.

▸ **TEXTUR**

DE: Die Reservationen und Tickets können über den nachstehenden Link online gebucht werden oder telefonisch unter **0900 441 441 (CHF 1.- /Min.)**.

FR: Les places peuvent être commandées en ligne via le lien ci-dessous ou par téléphone au **0900 441 441 (CHF 1.- /min.)**.

▸ **Ticketino**

{% endif %}

Samedi 3 septembre 2022

Chères amies et chers amis de la musique,

Nous sommes maintenant à une semaine de l'ouverture de notre festival **TEXTUR**. Nos musiciens préparent déjà leurs instruments et les chaises sont installées dans les différents lieux. L'équipe organisatrice est entrée dans la cadence finale et se consacre avec grand soin à chaque détail, en espérant que le festival commencera et se terminera par une quinte juste.

Le trio d'alta cappella "**Alta Bellezza**" séjourne actuellement à Florence pour participer au "Festival Internazionale di Musica Rinascimentale". Ils reviendra ensuite en Suisse pour nous faire découvrir son répertoire de musique pour instruments à vent le dimanche 11 septembre au Musikmuseum Basel:

▸ **Alta Bellezza on Tour**

Les membres de l'ensemble "**Les Elancées**" se trouvent en revanche en Bourgogne pour présenter leurs qualités de chanteuses, tant comme interprètes de chants médiévaux que dans l'art de l'improvisation vocale. Leur prestation lors de notre fête de la musique est prévue le samedi 10 septembre en l'église Sainte-Margarethe de Binningen:

▸ **Les Elancées on Tour**

Toujours dans le cadre de ce quatuor féminin, **Madame Greuter et Madame Richards** ont été invitées par la radio France Bleu Auxerre. Dans le podcast suivant, les chanteuses nous en disent plus sur cet ensemble musical exquis et sur la musique médiévale en général.

▸ **Podcast**

Egalement pour ce dimanche 4 septembre, mais à Bâle, nous souhaitons annoncer que le contrebassiste du Katom Quintet **Nadav Erlich** se produira avec l'ensemble "**Nadav Erlich Septet**" à 20h15 au Jazz Campus de Bâle. Si vous êtes curieux de savoir comment cet ensemble phénoménal parvient à combiner musique classique et jazz, cet événement est fait pour vous. Le 11.11.22, dans le cadre de notre festival, Katom donnera un concert-rencontre avec l'Ensemble RESONEZ. Save the date !

▸ **Nadav Erlich Septet**

Nous tenons également à vous informer que vous pouvez participer au tirage au sort de deux billets d'une journée pour les événements du samedi 10 septembre via le site **colourkey.ch**. Tout ce que vous avez à faire, c'est de vous abonner à la newsletter et de suivre les instructions que vous recevrez :

Pour ceux qui se sont récemment abonnés à notre newsletter, nous vous proposons à nouveau ci-dessous le programme de notre Festival.

La dernière rubrique rend compte d'une interview d'**Eftychia Rompoti** (collaboratrice Formation & Médiation au Musée Historique de Bâle), qui donne un aperçu du Musée de la musique lui-même et du Musée en tant que lieu d'organisation de concerts.

"Venite, venite et audietis musicas bonas!"

Avec nos salutations estivales et chaleureuses,

Votre équipe AvLaA



Programme

Samedi 10 septembre 2022

15:30 - Présentation : Introduction au concert qui suivra

Marie Verstraete, musicologue

Durée: 15 min.

Lieu: église Sainte-Margarethe, Binningen

Entrée gratuite pour les participants au concert

16:00 - Concert : "Désobéissances"

Ensemble Les Elancées

Chant médiéval a cappella et improvisation libre.

Durée: 75 min.

Lieu: Eglise Sainte-Margarethe, Binningen

CHF 25.-/20.- réduit | Carte journalière: CHF 40.-/30.- réduit | Enfants jusqu'à 16 ans: gratuit

18:00 - Concert : "Chantador de joi d'amor"

Paloma Gutiérrez del Arroyo avec Manuel Vilas

Chants du troubadour Bernart de Ventadorn, accompagnés sur des harpes historiques.

Durée: 1 heure

Lieu: Eglise Sainte-Margarethe, Binningen

CHF 25.-/20.- réduit | Carte journalière: CHF 40.-/30.- réduit | Enfants jusqu'à 16 ans: gratuit

Dimanche 11 septembre 2022

11:15 - Concert en plein air : "sons tissés-flottants sur Bâle"

Ensemble Alta Bellezza

Musique du 15e siècle, jouée sur des instruments à vent historiques.

Durée: 45 min.

Lieu: Cour du Musée de la musique de Bâle (en cas de pluie, au 1er étage du musée)

Collecte (prix indicatif CHF 15.-), réservation souhaitée

14:00 - Atelier : "Sons écrits sur parchemin"

Découverte vocale des premières notations musicales du Moyen Âge

Direction: Paloma Gutiérrez del Arroyo

Durée: 75 min.
Lieu: Musée de la musique de Bâle (Salle rouge)
CHF 20.-/15.- tarif réduit

16:00 - Visite guidée du Musée de la musique : "Les instruments de la Renaissance en live"

Chalemie, bombarde et Cie. vous guident à travers la collection
Avec Hanna Geisel de l'Ensemble Alta Bellezza
Coopération avec le Musée Historique de Bâle
Durée: 1 heure
Lieu: Musée de la musique de Bâle
CHF 5.- plus entrée au musée

17:30 - Table ronde : "Du manuscrit à l'interprétation : contexte, texte et texture dans la musique médiévale".

Avec Benjamin Bagby, Marie Verstraete, Ann Allen
Modération : Angélique Greuter
Durée: 90 min.
Lieu: the bird's eye jazz club, Bâle
Entrée libre, réservation souhaitée

Vendredi 11 novembre 2022

20:30 - Concert-rencontre : "Textures"

Ensemble RESONEZ & Katom Quintett
Musique médiévale et Jazz
Coopération avec le bird's eye jazz club
Durée: 2 heures avec pause
Lieu: the bird's eye jazz club, Bâle
CHF 12.- par set; tarif réduit CHF 8.- par set (2 sets)



Entretien avec Eftychia Rompoti

• Bonjour Eftychia, parlez-nous brièvement de ce que vous faites au Musée de la musique.

Bonjour ! Je dirige le service de formation et de médiation du Musée Historique de Bâle. Le Musée de la musique est l'une des trois maisons du musée, avec la Barfüsser Kirche et le Haus zum Kirschgarten. Notre tâche consiste à faire connaître au public le contenu des expositions et le travail du musée, tout en l'impliquant dans notre travail. Nous y parvenons grâce à des programmes de médiation, des coopérations et des projets. Les offres scolaires constituent également une part importante de notre travail. En partant des besoins des élèves, nous proposons des formats spéciaux pour tous les niveaux.

• Quel est l'aspect de votre travail que vous préférez?

L'échange direct avec les visiteurs. Observer comment ils se confrontent aux objets et à leurs histoires, et les aider à créer leur propre accès au passé, à d'autres époques, cultures et modes de pensée. Observer ce moment "aha" et y avoir contribué est très précieux pour moi.

• Qu'est-ce qui, selon vous, distingue le Musée de la musique de Bâle des autres en Suisse?

Avec plus de 3300 objets, le Musée Historique de Bâle possède la plus grande collection d'instruments de musique de Suisse. Le Musée de la musique présente environ 650 instruments européens couvrant cinq siècles; du plus ancien tambour daté en 1571 à un orgue Hammond des années 1960. Cela nous permet d'une part de découvrir l'histoire du développement de différents instruments; il est possible d'observer les chemins empruntés par les facteurs d'instruments, leur plaisir à expérimenter et à façonner des changements pour créer des effets musicaux nouveaux et spécifiques. Il s'agit d'explorer des instruments de musique familiers, mais aussi très particuliers.

Parallèlement, nous pouvons jeter un coup d'œil sur l'histoire culturelle de la musique. Comment, où et quand les instruments étaient-ils joués autrefois? Une attention particulière est également accordée à la tradition musicale de la ville de Bâle; le carnaval, les associations musicales, le Collegium musicum.

• **Le Musée de la musique en tant que lieu de concert : est-ce une combinaison fructueuse?**

Oui! En coopération avec la Schola Cantorum Basiliensis mais aussi avec d'autres partenaires, des concerts ont lieu régulièrement et sont très appréciés.

• **Quel type d'atmosphère est créé?**

Le complexe de bâtiments dans lequel se trouve le Musée de la musique a lui-même une très longue histoire de près de 1000 ans; d'abord un couvent, puis une prison et maintenant, entre autres, un musée. Lors de la transformation en musée, les traces architecturales de l'ancienne utilisation ont été conservées. En jouant des instruments historiques de notre collection ou des copies d'instruments historiques dans ce lieu, on se laisse transporter dans le passé pendant un court instant.

• **Quelle est la plus grande surprise que vous avez eue dans le musée pendant votre travail et pourquoi?**

Une grande surprise pour moi au Musée de la musique de Bâle a été de constater que les instruments historiques sont effectivement joués. Bien sûr, uniquement par des musiciens spécifiquement formés. Le fait qu'il soit toujours possible d'entendre un instrument vieux de 300 ans est pour moi quelque chose de très particulier.

• **Avez-vous un message particulier à faire passer aux visiteurs qui seront présents au musée le dimanche 11 septembre?**

Lors du concert, laissez-vous emporter par la musique dans un autre monde. Fermez les yeux un instant et savourez la musique ancienne dans ce lieu historique important. Ensuite, lors de la visite guidée, essayez de trouver les instruments joués dans notre collection. Ils y seront ! Dimanche prochain, vous aurez l'occasion de découvrir le Musée de la musique sous de nombreuses facettes■

Ars vivendi - Life as Art

Kulturelle Veranstaltungen
Entenweidstrasse 4
CH - 4056 Basel



www.avlaa.ch

Kontakt: info@avlaa.ch
Telefonnummer: +41795317570

Cet e-mail a été envoyé à {{ contact.EMAIL }}
Vous avez reçu cet email car vous vous êtes inscrit sur AvLaA.

[Se désinscrire](#)



© 2021 AvLaA